

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 4 (1922)
Heft: 19

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erscheint jeden Samstag.

Alleinige Annoncen-Annahme: Drell Füssli-Annoncen Zürich, „Zürcherhof“, Sonnenquai 10 (beim Bellevueplatz) und deren Filialen in: Aarau, Basel, Bern, Chur, Luzern, St. Gallen, Solothurn, Gené, Lausanne, Neuchâtel etc.

IV. Jahrgang

Die Heide vieler vereinigter him, ihm seine kin
deringe hat und sich zu machen. Dieses kin
zu dem ungewöhnlichen Heidee froh zu sehen mit
seine Augen aufzukleben zu lassen in Kaden um sein
Sindergeld, das freudige seine kin- und her-
wider seiner kleinen weichen kaden bereite
Glad.

So dient ihm in tiefer demütiger viele vor
allem seine Heideerin Maria. Sie nannte dem
kleinen Maxxi und Maxxi; sie nannte ihm ober
der Heide, die sie in der Heide, die sie in der
Sorten, in Ausbund und Bewegung der indivi-
duelle glänzende Glanz. Sie vergaßte der
Anaden. Sie war nicht mehr jung und heiter,
schon viele Kinder gepflegt. Aber zu wie Maxxi
war seines noch gewohnt zu Heide und wolle
zu sein, so ist es in der Heide, die sie in der
farbende Heide, die sie in der Heide, die sie in der
Schönheit und Heide, und zu biete Maxxi

Die Feste merken den Innern Zug nicht, der ihnen erwacht, sie zu diesen Genüssen treibt und ihnen alle diese Vorwände an die Hand gibt. Denn das alles sind nur Vorwände, welche die Unschuldlichkeit dem Verstand vorlegt, und der Verstand überläßt sich selbst adjuvantem, nicht adjuvandum. Die Feste, welche die Unschuldlichkeit annehmen, werden auch die folgende Gewohnheit sein, das immer dringender werdende Bedürfnis nicht, sie fassen nicht, wie sie immer willkürliche Etappen einer Leidenschaft werden, und wenn endlich Not und Mangel ihnen die Augen öffnen, so ist es nur, um den glühenden Sommer über sie auszuweichen, der wie Bluthunde über jeden einbrechen wird, der nicht auf den Weg der Feste zurückkehrt.

Lugano Hotel Adler b. Bahnhof. Komfortabl. Haus.
Zimmer v. Fr. 8.50. Pens. v. 11.-

Herren-, Damen- und Kinderkleider-Stoffe

Verlangen Sie Muster und Preisliste.

PRIMA
MA

4134 Em. Fellen. Saxo